

# Inhaltsübersicht

	Seite
Einleitung . . . . .	XVII
<b>I. Die geographischen Grundlagen von Wirtschaft und Verkehr . . . . .</b>	<b>1</b>
<i>A. Der Einfluß physischgeographischer Faktoren auf Wirtschaft und Verkehr . . . . .</i>	<i>2</i>
1. Orientierende Vorbemerkungen über Größe und Gliederung der Kontinente, Küstenbeschaffenheit und Lage in Beziehung zu Wirtschaft und Verkehr . . . . .	2
a) Land und Meer, Größe und Verteilung der Festländer . . . . .	2
b) Die Küsten . . . . .	3
c) Die Lage . . . . .	7
2. Die Oberflächengestaltung in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr . . . . .	8
a) Die Flachländer . . . . .	9
b) Die Mittelgebirge, Bergländer und Stufenlandschaften . . . . .	19
c) Die Hochgebirge . . . . .	29
d) Die großen orographischen Leitlinien im Antlitz der Erde . . . . .	35
3. Die Böden in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr . . . . .	41
4. Bodenschätze als Gaben der Natur (Vorkommen und Vorräte) . . . . .	48
a) Erden und Steine . . . . .	49
b) In der Industrie benötigte Minerale . . . . .	52
c) Erze . . . . .	53
α) Eisen, S. 56.   β) Erze für Stahlveredlung und andere Zwecke, S. 61.	
γ) Buntmetalle, S. 63.   δ) Leichtmetalle, S. 68.   ε) Quecksilber, Gold, Silber und Platin, S. 69.   ζ) Uran, S. 74	
d) Kohlen . . . . .	75
α) Der eurasiatische Kohlegürtel, S. 76.   β) Die Kohlenbänder Nordamerikas, S. 79.   γ) Die Kohlenlager der südhemisphären Länder und Südostasiens, S. 81	
e) Salze . . . . .	83
f) Erdöl, Erdgas, Asphalt . . . . .	87
g) Gase und Dämpfe, Heilquellen . . . . .	94
5. Vulkanismus und Erdbeben in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr . . . . .	97
6. Das Klima in seiner Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr . . . . .	98
a) Polargrenzen, Trockengrenzen, Höhengrenzen . . . . .	99
α) Ökumene und Anökumene, S. 99.   β) Polargrenzen, S. 100.   γ) Trockengrenzen, S. 103.   δ) Höhengrenzen, S. 108.	
b) Wirtschaftlich bedeutsame Klimateigentümlichkeiten einiger Großräume . . . . .	112
α) Nordamerika, S. 113.   β) Europa, S. 115.   γ) Die Welt der Passate, S. 118.   δ) Monsunasiens, S. 120.	
c) Klimaschwankungen . . . . .	123
7. Die Gewässer in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr . . . . .	125
a) Die wirtschaftliche und verkehrliche Bedeutung der Meere . . . . .	125
α) Nutzung der stofflichen Zusammensetzung des Meerwassers, S. 125.   β) Vor- und Nachteile der Bewegungen des Meerwassers, S. 126.   γ) Die Naturbedingungen der Seefischerei, S. 128.	

	Seite
b) Die wirtschaftliche und verkehrliche Bedeutung der Flüsse und Seen . . . . .	131
α) Die Naturbedingungen der Binnenfischerei, S. 131. β) Nutzung zur Trinkwasserversorgung, in der Oasenwirtschaft, als Verkehrswege und in der Wasserkraftwirtschaft, S. 134.	
<b>B. Der Einfluß anthropogeographischer Faktoren auf Wirtschaft und Verkehr . . . . .</b>	<b>144</b>
1. Der Mensch schafft sich Kulturpflanzen und Haustiere . . . . .	144
a) Die Gaben der Tropen . . . . .	145
α) Nutzung und Inkulturnahme tropischer Gewächse, S. 145. β) Nutzung und Inkulturnahme der tropischen Tierwelt, S. 158.	
b) Die Gaben der ständig heißen Trockengebiete und der Subtropen . . . . .	161
α) Kulturpflanzen und Haustiere aus den Wüstensteppen und Wüsten, S. 161. β) Kulturpflanzen und Nutzhölzer aus den Steppenländern und den stärker beregneten Randgebieten der Subtropen, S. 162. γ) Haustiere aus den nichtariden Subtropen, S. 172.	
c) Der Beitrag der mittleren Breiten zum Bestand an Kulturpflanzen und Haustieren . . . . .	176
d) Die Leistungen der Ureinwohner in borealen Breiten . . . . .	179
2. Der Mensch entwickelt verschiedene Wirtschaftsformen . . . . .	180
a) Die Primitivwirtschaft der Sammler, Jäger und Fischer . . . . .	180
b) Die semiautarke Stammeswirtschaft der Hackbauern . . . . .	182
c) Die zur Preisgabe der Selbstgenügsamkeit drängende Wirtschaft der Pflugbauern . . . . .	183
d) Das Problem der Hirtennomaden-Wirtschaft . . . . .	185
e) Die vom europäischen Menschen entwickelte Form der wissenschaftlich-technisch fundierten Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert . . . . .	189
α) Wirtschaftliche Fortschritte in der vorindustriellen Zeit, S. 189. β) Der Einzug der Industrieländer in Europa, S. 191. γ) Die Einbürgerung der Industrieländer in Übersee, S. 194. δ) Intensivierung von Ackerbau und Viehzucht, S. 196. ε) Der Handel, S. 198. ζ) Struktur der Weltwirtschaft zu Beginn des Industriezeitalters, S. 199.	
f) Die Fortentwicklung der wissenschaftlich-technisch fundierten Wirtschaft in den Altindustrieländern seit den Kriegen des 20. Jahrhunderts . . . . .	201
α) Die Verkehrswirtschaft, S. 202. β) Das Nachrichtenwesen, S. 203. γ) Die Energiewirtschaft, S. 203. δ) Die synthetischen Werkstoffe, S. 205. ε) Die Automation, S. 206.	
g) Die Einwirkung der Industrieländer auf die Wirtschaftsform und Betriebsart in den bisherigen Agrarländern . . . . .	207
α) Die Wandlungen der Agrarwirtschaft, S. 207. β) Die Industrialisierung, S. 211.	
3. Der Mensch regelt Betriebsarten und Standort. . . . .	226
a) Intensiver und extensiver Betrieb in der Landwirtschaft (Die Thünenschen Kreise) . . . . .	226
b) Intensitätsunterschiede und Standortfragen in der Industrie . . . . .	232
4. Der Mensch als Träger der Wirtschaft . . . . .	235
a) Bevölkerungsdichte und Wirtschaft . . . . .	236
b) Rasse und Wirtschaft . . . . .	237
α) Körperliche Leistungsfähigkeit, S. 238. β) Akklimatisation, S. 238.	
c) Religion und Wirtschaft . . . . .	242
α) Religion und Wertung wirtschaftlicher Entfaltung, S. 243. β) Religion und Wirtschaftspraxis, S. 245. γ) Religion und Verkehr, S. 245.	
d) Volkstum und Wirtschaft (Wirtschaftsgeist) . . . . .	247

<b>II. Geographie der Weltwirtschaft</b> (Wirtschaftsräume als Schwerpunktsregionen der jeweiligen Produktion und des Außenhandels) . . . . .	254
<b>A. Ernährungswirtschaft — Die Versorgung des Weltmarktes mit Nahrungs- und Genußmitteln</b> . . . . .	255
1. Die Grundnahrungsmittel pflanzlicher Art (Getreide, Kartoffeln und Zucker)	256
a) Reis . . . . .	256
b) Weizen . . . . .	262
c) Mais . . . . .	270
d) Die übrigen Getreidearten und die Kartoffel. . . . .	274
α) Roggen, S. 274. β) Gerste, S. 275. γ) Hafer, S. 277. δ) Hirse, S. 278. ε) Kartoffel, S. 279.	
e) Zucker . . . . .	280
α) Rohrzucker, S. 281. β) Rübenzucker, S. 284. γ) Die großen Käufer und Verkäufer von Zucker, S. 285.	
2. Die Grundnahrungsmittel tierischer Art (Fleisch, Milch, Butter, Käse, Eier, Fische) . . . . .	288
a) Fleisch . . . . .	290
b) Milch, Butter und Käse, Eier . . . . .	296
c) Die Produkte der Seefischerei. . . . .	299
α) Die räumliche Verbreitung der Hauptfanggründe und ihre Fangerträge, S. 299. β) Die Fangproduktion der großen Fischereiräume der Erde und der Handel mit Fischereierzeugnissen, S. 302.	
3. Sonstige Nahrungs- und Genußmittel. . . . .	315
a) Südfrüchte und Wein . . . . .	315
α) Südfrüchte, S. 316. β) Wein, S. 320.	
b) Genußmittel. . . . .	322
α) Kaffee, S. 322. β) Tee, S. 326. γ) Kakao, S. 328. δ) Tabak, S. 332.	
c) Ölfrüchte und pflanzliche Öle. . . . .	336
α) Kopra und Kokosöl, S. 336. β) Palmöl, Palmkerne, Palmkernöl, S. 340.	
γ) Erdnuß und Erdnußöl, S. 342. δ) Sojabohnen und Sojaöl, S. 344.	
ε) Ölsaaten, Baumwollsalatöl und Leinöl, S. 348.	
<b>B. Industriegewirtschaft — Industrielle Rohstoffe und Verarbeitungswirtschaft</b> . . . . .	350
1. Der Rohstoff Holz und die Holz- und Papierindustrie . . . . .	351
a) Die Versorgung des Weltmarktes mit Rundholz und bearbeitetem Holz . . . . .	354
α) Rundholz zur Herstellung von Schnittholz bzw. Furnieren, S. 356.	
β) Rundholz zur Verarbeitung in der Faserindustrie, S. 357. γ) Grubenholz, Eisenbahnschwellen, Formhölzer, S. 358. δ) Schnittholz, S. 359.	
ε) Tropische Nutzhölzer, S. 363.	
b) Die Belieferung des Weltmarktes mit Erzeugnissen der holzverarbeitenden Industrie . . . . .	365
α) Die Furnier- und Sperrholzindustrie, S. 365. β) Holzschliff- und Zellstoffindustrie (Pulp), S. 367. γ) Papier- und Pappeindustrie, S. 370. δ) Faser- und Spanplatten, S. 376.	
2. Metallische Rohstoffe, eisenschaffende Industrie und Walzstahl-Fertigerzeugnisse	377
a) Edelmetalle . . . . .	378
α) Gold, S. 378. β) Silber, S. 380. γ) Platin, S. 382.	
b) Nichteisen-Metalle, Bergwerksproduktion, Hüttenproduktion und Verbrauch	383
α) Kupfer, S. 384. β) Blei, S. 390. γ) Zink, S. 394. δ) Zinn, S. 397. ε) Aluminium und Magnesium, S. 400.	
c) Eisenschaffende Industrie . . . . .	405
α) Roheisen- und Rohstahlproduktion, S. 405. β) Versorgung der Hütten mit Eisenerz, S. 415.	
d) Walzstahl-Fertigerzeugnisse . . . . .	417

	Seite
3. Textilgrundstoffe und Textilindustrie . . . . .	419
a) Die Textilgrundstoffe Baumwolle, Wolle und Chemiefasern . . . . .	419
α) Die Versorgung des Weltmarktes mit Rohbaumwolle S. 419. β) Die Versorgung des Weltmarktes mit Wolle S. 428. γ) Die Versorgung des Weltmarktes mit Chemiefasern, S. 433.	
b) Die Textilindustrie, Produktion und Außenhandel . . . . .	437
α) Die Baumwollindustrie, S. 437. β) Die Wollindustrie, S. 442. γ) Die Chemiefasern verarbeitende Textilindustrie S. 445.	
4. Der Rohstoff Kautschuk und die Gummiindustrie . . . . .	447
a) Die Versorgung des Weltmarktes mit Naturkautschuk, synthetischem und regeneriertem Kautschuk . . . . .	447
b) Die Gummiindustrie . . . . .	452
5. Chemische Industrie . . . . .	455
Anhang: Die Industrie der Kali-Düngemittel . . . . .	464
6. Maschinen- und Elektroindustrie . . . . .	468
a) Maschinenindustrie . . . . .	468
b) Elektroindustrie . . . . .	477
7. Automobil- und Schiffbauindustrie . . . . .	484
a) Automobilindustrie. . . . .	484
b) Schiffbauindustrie . . . . .	497
<i>C. Energiewirtschaft</i> . . . . .	503
1. Strukturelle Veränderungen auf dem Gebiet der Energiewirtschaft . . . . .	504
2. Kohlen, Förderung und Außenhandel . . . . .	506
a) Steinkohle . . . . .	506
b) Braunkohle . . . . .	512
3. Erdöl und Erdgas, Produktion und Außenhandel . . . . .	513
4. Kernenergie . . . . .	527
5. Wasserkraft . . . . .	528
6. Elektrizitätswirtschaft . . . . .	534
<b>III. Wirtschaftsräume und ihr Verkehr</b> . . . . .	<b>538</b>
<i>A. Methodische Grundsätze</i> . . . . .	538
1. Die auf die volkswirtschaftliche Statistik gegründete Methode der Typologie . . . . .	539
2. Die Untersuchung von Wirtschaftsräumen auf Gemeindebasis . . . . .	540
<i>B. Wirtschaftsgaue, Wirtschaftsländer, Wirtschaftsreiche</i> . . . . .	545
1. Wirtschaftsgaue . . . . .	545
a) Definition und Methoden zur Ermittlung und Darstellung von Wirtschaftsgauen . . . . .	545
b) Vier Beispiele für Wirtschaftsgaue . . . . .	546
α) Die Wirtschaftsgaue im oberen Etschtal zwischen Bozen und Meran, S. 546. β) Der Wirtschaftsgau der Karro (Republik Südafrika), S. 549.	
γ) Der Wirtschaftsgau der Iramba (Tanganjika-Hochland), S. 551.	
2. Wirtschaftsländer. . . . .	553
a) Definition, Zielsetzung und methodische Fragen . . . . .	553
b) Die Verbundwirtschaft innerhalb eines Wirtschaftslandes . . . . .	554
c) Die handelsmäßige Verbindung mit anderen Wirtschaftsländern . . . . .	557
3. Wirtschaftsreiche . . . . .	559
a) Definition. . . . .	559
b) Die Wirtschaftsreiche alten Stils . . . . .	559
c) Überstaatliche Wirtschaftsunionen. . . . .	562

<i>C. Die Großwirtschaftsräume und ihr Verkehr unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungsländer in Afrika und Vorderasien . . . . .</i>	567
1. Europa, Nordamerika und der Nordatlantik . . . . .	567
2. Der Großwirtschaftsraum Lateinamerikas im Umkreis des amerikanischen Mittelmeeres . . . . .	577
3. Der Großwirtschaftsraum der A-B-C-Staaten mit Uruguay, Paraguay und Bolivien als Anrainer . . . . .	585
4. Der Großwirtschaftsraum des tropischen West- und Mittelfrika . . . . .	591
5. Der Großwirtschaftsraum Südafrika . . . . .	598
6. Der Großwirtschaftsraum Ostafrika . . . . .	606
7. Der Großwirtschaftsraum Nordafrika (einschl. Nilländer) — Vorderasien . . . . .	612
8. Der Großwirtschaftsraum Vorderindien und Südostasien . . . . .	624
9. Der Großwirtschaftsraum Australien—Neuseeland—Ozeanien . . . . .	630
10. Der Großwirtschaftsraum Ostasien . . . . .	634
11. Der Großwirtschaftsraum der Sowjetunion . . . . .	642
12. Schluß: Struktur der heutigen Weltwirtschaft . . . . .	648
Schrifttum . . . . .	652
Sach- und Ortsregister . . . . .	668